

# ◆ Gustav - Report ◆

1. Auflage Januar 2005

## III. Teil

# *Quo vadis, Gustav*

### **Impressum:**

**Herausgeber:**  
Uwe Scheunemann

**Verantwortlich für den Inhalt:**  
Uwe Scheunemann

**Wissenschaftliche Redaktion:**  
Uwe Scheunemann

**Sozialpolitische Redaktion:**  
Uwe Scheunemann

**Juristische Redaktion:**  
Uwe Scheunemann

**Technische Redaktion:**  
Uwe Scheunemann

**Layout:**  
Uwe Scheunemann

**Druck:**  
Uwe Scheunemann

Dieser Report ist Teil der Öffentlichkeitsarbeit der Gustav-Truppe; er wird kostenlos abgegeben und ist nicht zum Verkauf bestimmt.

## 1. Prolog

Der Verfasser hat immer gewußt, dass nach der interkontinentalen Verbreitung der *Gustavs*, wie im Teil I des *Gustav-Reports* beschrieben, die Welt Persönlichkeiten hervorgebracht hat, die ihren Ursprung in unserer heutigen *Gustav-Truppe* gehabt haben müssen, wie es im Teil II des *Reports* niedergelegt ist.

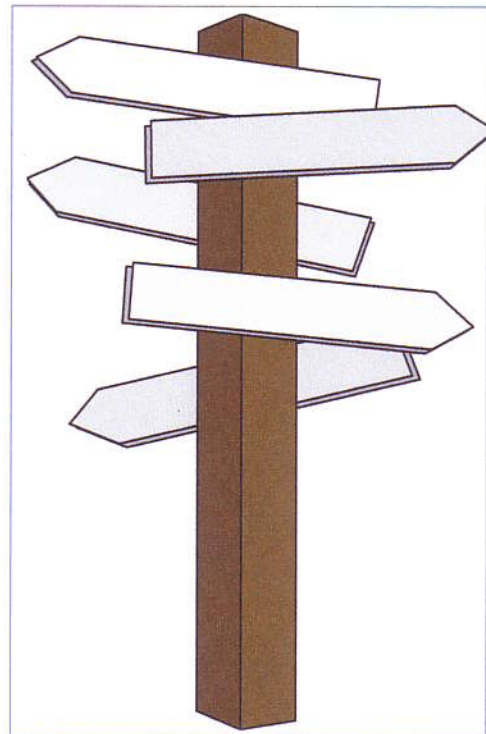
Nun aber stellt sich die Frage, wie es mit den *Gustavs* weitergeht.

Dass diese Frage nicht neu ist, zeigt das Evangelium des Johannes, Kapitel 14, Vers 5, in dem der Jünger Thomas spricht: „Herr wir wissen nicht, wo du hingehst; und wie können wir den Weg wissen?“ So sagt der Lateiner „Quo vadis?“ „Wohin gehst du?“

Grund genug die Frage „Quo vadis, *Gustav*?“ zu beantworten, den *Gustavs* Orientierung zu geben und Sicherheit vorzugaukeln.



Dieser Report wird Möglichkeiten aufzeigen, wohin die Wege der *Gustavs* führen können. Eine Auswahl des richtigen Weges und somit eine Auswahl der Zukunft der *Gustavs* vermag der Verfasser nicht zu treffen, sondern nur anzudeuten.



## Quo vadis Gustav...

### 1. nach Osterwald

Also praktisch keine Ortsveränderung. Tag ein, Tag aus das gleiche lange Dorf. Sammelort verschiedener Existenzen. Geschäftsleute, Unternehmer, Bauern, Arbeiter, Angestellte, Beamte, Arbeitslose, Straftäter, Verkehrssünder, Hausfrauen, Mütter, Familienväter, Junggesellen, Alleinerziehende, Geschiedene, Erwachsene, Jugendliche, Kinder, Hausbesitzer, Mieter, Autofahrer, Fußgänger, Radfahrer, Biertrinker, Schapstrinker, Antialkoholiker, Warmduscher, Weicheier, Jasager, Demchefrechtgebende, Unterstesaunabanksitzende und natürlich die *Gustavs*.

Bei so einem Sammelsurium an Personen müssen wir in Osterwald bleiben. Wer weiß, was sonst aus diesem Ort wird. Die Antwort auf „Quo vadis Gustav?“ kann daher nur lauten „Nach Osterwald!“

### 2. in die Berge

Natürlich sind die durch Hebung, Aufschüttung (Vulkanismus) oder durch Abtragung des benachbarten Materials Bodenerhebungen von ansehnlicher Höhe den *Gustavs* nicht fremd. Seit Jahren pilgern sie im Herbst nach Alpen, um Höhenluft zu atmen, sich selbst zu bestätigen und um Bier und Obstler zu trinken. Doch wer ist Carla?

Die Spartenversammlung mag darüber entscheiden, ob wir künftig die „Dresdener Hütte“ am Stubaier Gletscher übernehmen. Während der Saison werden zwei oder drei *Gustavs* für eine Woche zur Bewirtung eingeteilt. Nachfolgendes Foto zeigt, dass qualifiziertes Fachpersonal reichlich vorhanden ist.



In erster Linie kommen aber für die Versorgungsaufgabe die nicht mehr berufstätigen *Gustavs* in Betracht. Die anderen müssen eben Urlaub opfern. Der Erlös aus dieser Aktion kommt der Spartenkasse zu gute. Die Antwort auf „Quo vadis Gustav?“ kann daher nur lauten „In die Berge!“

## Quo vadis Gustav...

### 3. ins Niemandsland

Wäre es nicht schön, wenn sich die **Gustavs** in einem Gebiet tummeln können, das weder Herrschaftsobjekt noch Hoheitsgebiet eines bestimmten Staates ist und auch von keinem beansprucht wird? Keine Gesetze, keine Steuern, keine Ordnung.

Da sich die **Gustavs** immer an die Gesetze halten, pünktlich ihre Steuern zahlen und sogar eine gewisse Ordnung beim Sport akzeptieren, müssten wir uns erheblich umstellen. Wollen wir das? Die Antwort auf „Quo vadis Gustav?“ kann daher nur lauten „Nicht ins Niemandsland!“

### 4. nach Hollywood

Warum sollen wir nicht in Los Angeles einfallen und die größte Filmproduktionszentrale erobern. Die amerikanische Filmmetropole ruft nach den **Gustavs**. Metro-Goldwyn-Mayer, Universal Pictures und andere Studios warten auf uns. Die Remakes internationaler Kinoerfolge sollen mit **Gustavs** besetzt werden. Nach Verhandlungen der Gagen durch unseren Kassierer können wir folgende Angebote abgeben:

**Uwe** spielt Clint Eastwood in dem Film „Er war einsam, aber schneller“.

**Roland** ersetzt Michael Douglas in dem Film „Wall Street“.

**Norbert** übernimmt auf seiner MZ Peter Fondas Rolle in dem Film „Easy Ryder“ .

Aufgrund seiner Verbindung zur Schmuckbranche wird **Dietmar** in dem Film „Goldfinger“ Gerd Fröbe ersetzen.

**Dieter Ö.** ist umgesattelt und übernimmt die Rolle vom Robert Duvall in dem Film „Taxi Driver“.

Für **Otto** laufen die Verhandlungen noch. Es ist noch nicht entschieden, ob er in der Titelrolle „Glöckner von Notre Dame“ oder als Willi bei „Biene Maja“ eingesetzt werden soll.

**Michael** fällt als Spartenleiter automatisch die Rolle von Marlon Brando in „Der Pate“ zu.

**Mike** springt als „Froschmann Mike Nelson“ ins kalte Wasser.

Unser wendiger **Hartmut** erscheint als Titelheld in „Flipper“.

Da es auch bei den Torschüssen selten klappt, kann **Hubert** bei „Mission impossible“ eingesetzt werden.

Aus eigenen Erfahrungen heraus ist **Dieter S.** für den Film „Im Westen nichts Neues“ prädestiniert.

Also: **Gustavs**, auf nach Hollywood!

### 5. ins Nirwana

Mit dem Übergehen der **Gustavs** ins Nirwana wird der unheilvolle Daseinsdrang beendet und das Heilsziel (des Buddhismus) erreicht sein. Positiv an dieser Sache ist dabei, dass wir das Nirwana, diese absolute, unaussagbare und bewusstlose numinöse Wirklichkeit, in die die **Gustavs** dann eingeht, schon während unserer letzten irdischen Existenz erreichen können. Wir brauchen also nicht darauf zu warten, bis unsere Grundlage, unser Nährboden der Körperlichkeit im Tod abgefallen ist. Alles klar?? Lohnt es sich das Nirwana der diesseitigen Ordnung anzulaufen? Bevor wir hier eine Entscheidung zu der „Quo-vadis-Frage“ treffen, sollte eine Arbeitsgruppe mit mindestens 30 **Gustavs** einen Entscheidungsvorschlag erarbeiten.